

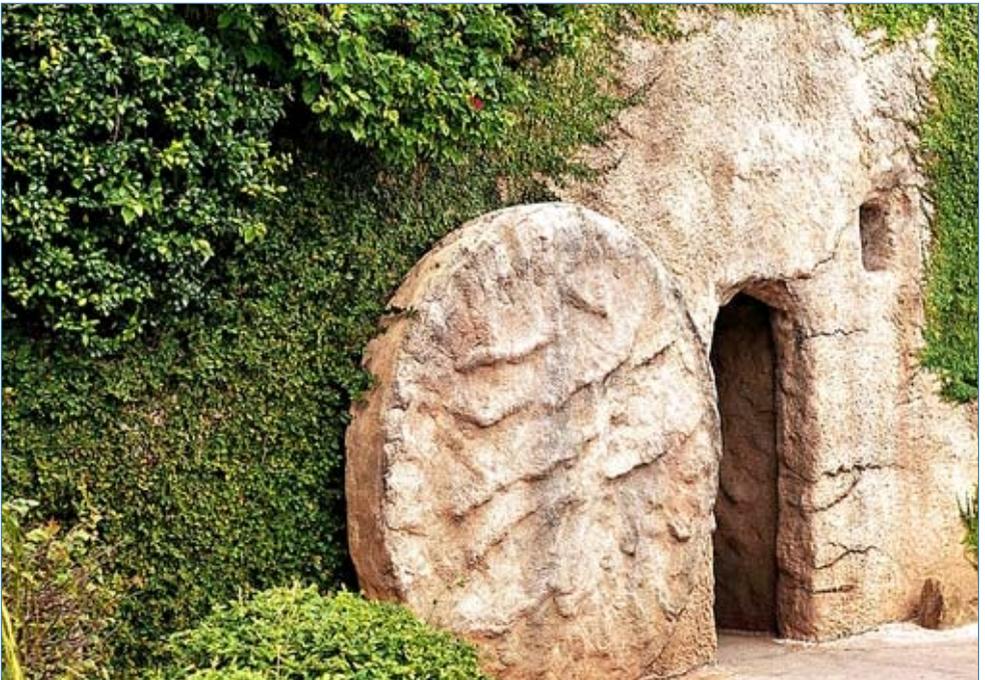
Katholische Pfarrei Davos

Pfarreiblatt

4 | 2011

2. April – 29. April

www.davoskath.ch



Pastoralteam

Pfarrer Susak Kurt Benedikt

Pfarradministrator Davos
Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 71 | Fax 081 410 09 77
kurt.susak@davoskath.ch

Pater Fernandes Thomas (MSFS)

Pfarrrektor der Herz-Jesu-Kirche
Aelastrasse 1 | 7260 Davos Dorf
Tel. 081 416 34 94 | Fax 081 416 11 69
thomas.fernandes@davoskath.ch

Neira Andreas, Pastoralassistent

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 72 | Fax 081 410 09 77
andreas.neira@davoskath.ch

Crameri Rosalina, Mitarbeiterin im Seelsorgeteam

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 78 | Fax 081 410 09 77
rosalina.crameri@davoskath.ch

Misija Hrvatska Katolicka, Kroaten Mission

P. Ante Médic OFM

Gartaweg 15 | Postfach 95 | 7203 Trimmis
Tel. 081 353 16 86 | Natel 079 418 20 67
medi.a@bluewin.ch

Mission Catholique portugaise, Capelania Lusofona GR/SG P. F. M. De Boni CS

Calandastrasse 12 | 7000 Chur
Natel 079 330 06 44

Kirchgemeindevorstand

Brunner Beatrice, Präsidentin

Hofstrasse 9 | 7270 Davos Platz | Tel. 081 413 38 49

Pfarrerrat

Reinhard Helga, Präsidentin

Ausser Gasse 21 | 7494 Wiesen | Tel. 081 404 20 77

Sekretariat

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz
Tel. 081 410 09 70 | Fax 081 410 09 77
info@davoskath.ch | www.davoskath.ch

Öffnungszeiten:

Montag | Dienstag | Donnerstag | Freitag
9 - 11 Uhr und 14 - 17 Uhr
Mittwoch geschlossen

Katholischer Frauenverein Davos

Madeleine Sutter | Präsidentin kath. Frauenverein
Tel. 081 416 51 60

Kolpingfamilie Davos

Gian Marco Schmed | Leiter Kolpingfamilie
Tel. 081 413 77 27

Chor der Marienkirche

Jürg Wasescha | Dirigent | Tel. 076 497 74 71
Probe jeweils jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im
kath. Pfarreizentrum | Stimmbildungsunterricht
nach Vereinbarung

Kirchenchor der Herz-Jesu-Kirche

Daniel Wioland | Dirigent | Tel. 081 413 19 35
Probe jeweils jeden Dienstag um 20.15 Uhr im
Treffpunkt der Herz-Jesu-Kirche

Musikgruppe „Infiamma“

Daniel Wioland | Dirigent | Tel. 081 413 19 35

MinistrantInnen

Herz-Jesu-Kirche: L. Kufmüller | Tel. 081 416 11 32
Marienkirche: Sandra Meyer | Tel. 079 249 06 33

Jugendtreff „come | IN“

Obere Strasse 33 | 7270 Davos Platz

Öffnungszeiten:

Mittwoch 14.00 Uhr – 18.00 Uhr
Samstag 19.00 Uhr – 23.00 Uhr

Pfarrcaritas Davos

Rosalina Crameri | Tel. 081 410 09 70

Davoser Verein zur Begleitung Schwer- kranker und Sterbender

Esther Zinsli | Tel. 081 416 74 23

Pflegeheimbesuche

Brigitte Segessenmann | Tel. 081 416 45 37

Spitalbesuche

Pater Thomas Fernandes | Tel. 081 416 34 94
jeden Mittwoch um 15.30 Uhr ökumenische
Besinnung für Kranke und Angehörige

Beratungsstelle für Ehe-, Familien-, Lebensfragen

Arno S. Arquint, Tel. 081 254 36 02



Tod und Leben

Liebe Pfarrgemeinde, liebe Gäste

Wir stehen unmittelbar vor den schönsten und eindrucksvollsten Tagen im Kirchenjahr: der Heiligen Woche, genauer: die drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod und von der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus.

Als Triduum Sacrum (wörtlich: Heilige Drei-Tage-Zeit) bezeichnet die Kirche im Rahmen ihrer feierlichsten Liturgie des Jahres den Zeitraum, der mit dem Gründonnerstagabend (dem Abend der Feier des letzten Abendmahls) als Vorabend beginnt, sich vom Karfreitag (dem Tag des Leidens und Sterbens des Herrn) über den Karsamstag (dem Tag der Grabesruhe des Herrn) erstreckt, und mit dem Ostersonntag (dem Tag der Auferstehung des Herrn) endet, der als erster Tag der Woche zugleich die neue Schöpfung in Christus bedeutet. Das ganze Triduum gilt als ein einziges Hochfest, das höchste des Kirchenjahres. Ein zeitgenössischer Theologe (Anselm Grün) schreibt: „Wer sein „Christ-Sein“ wirklich aufrichtig, mündig und lebendig lebt, für den ist die Mitfeier der „Heiligen drei Tage“ eine Selbstverständlichkeit. Geht es doch in diesen drei Tagen um den Urgrund unserer, meiner und deiner individuellen, persönlichen Erlösung, und damit letztlich um das Ewige Leben in Gott, das Jesus Christus uns im Mysterium dieser Tage erschlossen hat.“

Es ist mir ein Anliegen, Sie herzlich zur aktiven Mitfeier dieser Tage einzuladen. Sie gehören zusammen und können nicht getrennt voneinander stehen bleiben. Denn: „Wie könnte man den Auferstandenen feiern, ohne sich zuvor mit dem Leidenden, Sterbenden und Gekreu-

zigten zu solidarisieren? (...) Wer also das Ziel des Weges erreichen will, der muss die einzelnen Etappen mitgehen. Das lässt ihn das Mysterium Jesu Christi GANZ erfahrbar werden. (...) Wer liebt schon halbe Sachen?“ Die Vielfalt und Abwechslung unserer katholischen Liturgie kommt in diesen Tagen in besonderer Weise zum Ausdruck. Freude, Tiefe, Innigkeit, Trauer und Jubel. Nehmen Sie sich bewusst Zeit, mit Ihrer Familie, mit Gästen, Freunden oder alleine diese Tage zusammen zu erleben. Diese Einladung gilt in besonderer Weise für die Kinder, Jugendlichen und Familien, die sich auf die Erstkommunion, den Versöhnungsweg und auf die Firmung vorbereiten. Es stimmt nicht wenige Seelsorgende nachdenklich, wenn zum Teil immer wieder die unerfreuliche Erfahrung gemacht wird, dass man zwar eine festliche Erstkommunion und Firmung verlangt, sich aber am Gemeindeleben kaum beteiligt. Das soll bei uns in Davos nicht so sein! Darum: machen wir uns gemeinsam auf den Weg – auf den Weg unserer Erlösung – und feiern wir miteinander, als SEINE lebendige Gemeinde, das Fest aller Feste, den Kern unseres christlichen Glaubens, über den der Apostel Paulus in klaren Worten schreibt: „Ist aber Christus nicht auferstanden, so ist unsere Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich.“ (1. Kor 15,14)

Im Namen von P. Thomas Fernandes, unseres Pastoralteams und aller haupt- u. ehrenamtlichen MitarbeiterInnen wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen frohe und gesegnete Ostern.

Ihr Pfarrer Kurt Benedikt Susak



Karwoche

Worum geht es in der Karwoche?

Die Woche vor Ostern wird Karwoche genannt, bzw. Heilige oder Große Woche. In ihr werden die zentralen Geheimnisse unserer Erlösung gefeiert. Die Christen erinnern sich in der so genannten Passion, an den Leidensweg Jesu bis zu seinem Tod, und schliesslich an seine Auferstehung an Ostern. Hier eine Übersicht über die Ereignisse, wie die Evangelien sie berichten:



Palmsonntag: Einzug in Jerusalem: Jesus reitet auf einem jungen Esel und wird wie ein König begrüsst (Markus 11,1-11).

Montag: Tempelreinigung – Jesus vertreibt die Händler und Geldwechsler aus dem Tempel (Markus 11,15-19).

Dienstag: Jesus lehrt im Tempel (Markus 12-13).

Mittwoch: Salbung in Betanien (Markus 14,3-9). Judas kommt mit den führenden Hohenpriestern überein, Jesus zu verraten (Markus 14,10-11).

Gründonnerstag: Das letzte Abendmahl mit den zwölf Aposteln im Obergeschoss

eines Hauses in Jerusalem. Danach nimmt Jesus die Jünger mit in den Garten Getsemani, um zu beten. Jesus wird verhaftet, nachdem Judas ihn mit einem Kuss verraten hat (Matthäus 26,17-56).

Karfreitag: Jesus wird vor führende Hohenpriester gebracht (Matthäus 26,57-68), danach vor den Hohen Rat, das oberste Gericht der Juden. Anschließend wird er Pontius Pilatus vorgeführt, der ihn zu Herodes zu einem Verhör schickt (Lukas 23,1-12). Pilatus fällt das Todesurteil. Jesus wird nach Golgota gebracht und gekreuzigt (Markus 15,21-41). Nach seinem Tod wird der Leichnam vom Kreuz abgenommen und im Grab des Josef von Arimathäa, eines reichen Juden, beigesetzt.

Karsamstag: Tag der Grabesruhe Jesu. (Markus 15,42-47).



Ostersonntag: Jüngerinnen von Jesus, die den Leichnam salben wollen, finden sein Grab leer vor und erfahren als Erste von der Auferstehung (vgl. Lukas 24,1-12). Die Jünger, denen sie von ihrem Erlebnis berichten, schenken ihnen keinen



Palmsonntag | Gründonnerstag

Glauben. Doch dann begegnen zwei von ihnen auf dem Weg zum nahe gelegenen Emmaus selbst dem auferstandenen Herrn (Lukas 24,13-35). In den folgenden Tagen begegnen auch die anderen Jünger dem Auferstandenen.

Welche Bedeutung hat der Palmsonntag?

Die Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag, der an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert (Matthäus 21,1-11). Dort wollte Jesus mit seinen Jüngern das Paschafest feiern. Auf einem Esel reitend kam er in die Stadt und erfüllte damit die Erwartungen, die mit dem ersehnten Friedenskönig verbunden waren: „Sagt der Zionsstadt: Dein König kommt jetzt zu dir! Er verzichtet auf Gewalt. Er reitet auf einem Esel.“ (Matthäus 21,5; vgl. Jesaja 62,11 und Sacharja 9,9). Mit großem Jubel wurde Jesus empfangen und als „Davidssohn“ begrüßt. Noch heute erinnern die Palmweihe und die Palmprozession daran, dass die Menschen damals ihrer Verehrung Ausdruck verliehen, indem sie Zweige von den Bäumen und sogar ihre eigenen Kleider vor Jesus auf der Strasse ausbreiteten, damit er wie auf einem Teppich darüber reiten konnte. Die Hoffnung vieler Zeitgenossen Jesu war wohl, er werde das jüdische Volk von den römischen Besatzern befreien. Doch seine Königsherrschaft verwirklichte sich in anderer Weise. Sein Weg führte ans Kreuz. Ministranten, Kinder, SchülerInnen und Erwachsene, die die Palmprozession begleiten, tragen geweihte Palmenzweige oder selbst gebastelte Palmen in ihren Händen. Diese werden von den Gläu-

bigen nach dem Gottesdienst mit nach Hause genommen. Nach dem Volksglauben schützen diese geweihten Zweige Familien, Haus und Hof vor Unglück.

Welche Bedeutung hat der Gründonnerstag?

Am Abend seiner Gefangennahme feierte Jesus mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. (Markus 14,17-26; Lukas 22,14-20). Dabei sagte er ihnen, dass ihre Gemeinschaft mit seinem Tod nicht enden wird. Er, der Menschen zu Gott geführt hat, wird auch weiterhin bei ihnen sein, wenn sie sich in seinem Namen versammeln, wozu er sie ausdrücklich auffordert. Bei der Einsetzung der Sakramente der Eucharistie und des Priestertums, die ihren Gedenktag am Gründonnerstag haben, deutete Jesus sein bevorstehendes Leiden und Sterben als Hingabe seines Lebens, seiner ganzen menschlichen und göttlichen Person für die Menschen. Wenn wir heute Eucharistie, Heilige Messe, feiern, erleben wir durch Brot und Wein, dass diese Hingabe auch uns gilt, dass er sakramental real gegenwärtig ist in unserer Gemeinschaft und auch uns mit Gott verbindet und versöhnt.

Der Name »Gründonnerstag« kommt entgegen einem verbreiteten Missverständnis nicht von der Farbe Grün sondern von »greinen«, d.h. weinen. Die Sünder, die »Greinenden«, die am Aschermittwoch aus der Kommuniongemeinschaft ausgeschlossen worden waren, wurden am Gründonnerstag aus ihrer Busszeit entlassen und wieder in die volle Gemeinschaft aufgenommen, die nun versöhnt den Tod und die Auferstehung Jesu fei-



Gründonnerstag | Karfreitag

ern konnte.

In der Liturgie am Gründonnerstag wird das feierliche Gloria gesungen, dabei läuten alle Glocken, die dann aus Trauer über den Tod Jesu bis zur Osternacht schweigen. Der Volksmund sagt, dass sie nach Rom fliegen. Es werden bis Ostern auch keine Altarglocken mehr benutzt, mit denen die Ministranten bestimmte Augenblicke im Gottesdienst herausheben. Sie benutzen stattdessen kleine Holzplatten, auf die ein Holzklöppel montiert ist. Um die Menschen zum Gottesdienst einzuladen, gehen die Ministranten oft mit Ratschen durch den Ort. Der Priester nimmt nach dem Evangelium an einigen Gemeindegliedern symbolisch die Fusswaschung vor (heute oft auch eine Händewaschung) – in Erinnerung an die Fusswaschung, mit der Jesus seinen Jüngern diesen Liebesdienst tat (Johannes 13,2-17). Beides, Abendmahl und Fusswaschung, machen den Gründonnerstag im Unterschied zu den anderen Tagen der Karwoche zu einem Tag festlicher Freude. Am Ende der festlichen Liturgie wird das konsekrierte Allerheiligste in einer Prozession zum Seitenaltar gebracht. Die anderen Altäre werden völlig abgeräumt, es bleibt kein Tuch, keine Kerze auf ihnen liegen. Die Entblössung der Altäre stellt symbolisch die Enttäussung Jesu dar. Die Gläubigen bleiben still oder beten gemeinsam, um des Gebetes und der Todesangst Jesu am Ölberg zu gedenken. Der Tabernakel, in dem das Allerheiligste aufbewahrt wird, wird manchmal „Heiliges Grab“ genannt.

Welche Bedeutung hat der Karfreitag?

Am Karfreitag gedenkt die Christenheit der Kreuzigung und des Todes Jesu. Der Name »Karfreitag« kommt von dem althochdeutschen Wort »kara«, das Trauer bedeutet. Entsprechend wird die gesamte Woche von Palmsonntag bis zum Samstag vor Ostern »Karwoche« genannt. Sie bildet den Höhepunkt der Passionszeit. Karfreitag und Palmsonntag bilden einen Gegensatz, wie er stärker kaum denkbar ist. Beim Einzug in Jerusalem wurde Jesus jubelnd empfangen. Mit ihm verband sich die Hoffnung, er werde als Messias das jüdische Volk von den römischen Besatzern befreien. Doch stattdessen müssen seine Anhänger erleben, wie der Gottessohn geschunden und elend den Tod am Kreuz stirbt (Johannes 19,16-37). Erst nach der Auferstehung erkannten die Jünger, welch tiefer Sinn in diesem Tod am Kreuz liegt: Jesus Christus litt nicht nur an der Welt, die ihn und seine Botschaft nicht verstehen und annehmen wollte, und durch die Welt, die ihn folterte und tötete, sondern auch und gerade für die Welt, in die er von Gott gesandt war, um sie zu erlösen.

Am Morgen des Todestages Jesu beten die Christen die vierzehn Stationen des Kreuzwegs, um sich seinen Gang in den Tod zu vergegenwärtigen. Zur Todesstunde Jesu um 15.00 Uhr, versammeln sich die Gläubigen, in manchen Gegenden üblich in schwarzer Trauerkleidung, um seines Leidens und Sterbens zu Gedenken. Die Karfreitagsliturgie hat eine eigenständige, sehr alte liturgische Gestalt,

Fortsetzung auf Seite 11



Samstag, 2. April

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.00 Uhr Marienkirche

Hl. Franz von Paola

Eucharistiefeier am Vorabend
anschl. Rosenkranzgebet

Eucharistiefeier am Vorabend

Sonntag, 3. April

Kollekte: Caritashilfe für Japan

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

09.45 Uhr Marienkirche

10.15 Uhr Marienkirche

10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik

15.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

4. Fastensonntag | Laetare

Frühmesse mit Predigt

Rosenkranzgebet für unsere Kranken

Sonntagsmesse mit Predigt

Legat: Paul Ardüser

ökum. Wortgottesfeier

portugiesische Messe

Montag, 4. April

09.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz

20.00 Uhr evang. Kirchgemeindehaus

Hl. Isidor

2x2 Stunden Gemeinsamkeit

neue Horizonte - Glaubenswerkstatt

Dienstag, 5. April

16.45 Uhr Marienkirche

17.30 Uhr Treffpunkt der Marienkirche

19.30 Uhr kath. Pfarreizentrum

Hl. Vinzenz Ferrer

Eucharistiefeier

Bibelrunde

Kolping | Osterkerzen verzieren

Mittwoch, 6. April

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

19.15 Uhr Kirche St. Theodul

19.45 Uhr Klinik Davos Wolfgang

19.30 Uhr Restaurant Rössli

Eucharistiefeier | für die armen Seelen

ökum. Davoser Abendgebet

ökum. Abendbesinnung

Generalversammlung kath. Frauenverein

Donnerstag, 7. April

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach

16.15 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Hl. Johannes Baptist de la Salle

Eucharistiefeier | Legat: Margrit Wessner

Rosenkranzgebet

Eucharistiefeier

5. Meditation - Exerzitien im Alltag

Freitag, 8. April

08.30 Uhr Marienkirche

09.00 Uhr Marienkirche

12.00 Uhr kath. Pfarreizentrum

14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz

Rosenkranzgebet

Eucharistiefeier

Z'Mittenand

2x2 Stunden Gemeinsamkeit

Samstag, 9. April

09.45 Uhr Kirche St. Johann

16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.00 Uhr Marienkirche

19.30 Uhr Marienkirche

Fiire mit de chliine

Eucharistiefeier am Vorabend

Eucharistiefeier Legat: Bruno Sciarmella-Küchler | Marijke Ammann- v. Dijkhuizen

kroatische Messe



Sonntag, 10. April

5. Fastensonntag | Passionssonntag

Kollekte: Fastenopfer Projekt 2011

08.30 Uhr Klinik Davos Wolfgang
 09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
 09.45 Uhr Marienkirche
 10.15 Uhr Marienkirche
 10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik

Eucharistiefeier
 Frühmesse mit Predigt
 Rosenkranzgebet für unsere Seelsorger
 Sonntagsmesse mit Predigt
 ökum. Wortgottesfeier

Montag, 11. April

09.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz
 20.00 Uhr Forum Herz-Jesu-Kirche

Hl. Stanislaus
 2x2 Stunden Gemeinsamkeit
 Lektorensitzung | Misale A mitbringen

Dienstag, 12. April

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche
 17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
 16.45 Uhr Marienkirche
 17.30 Uhr Treffpunkt der Marienkirche

Eucharistische Anbetung | Kreuzweg
 Eucharistiefeier | für die armen Seelen
 Schülermesse mit der 4.-6. Klasse
 Bibelrunde

Mittwoch, 13. April

07.00 Uhr Kirche St. Johann
 09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
 18.00 Uhr Marienkirche
 18.30 Uhr Marienkirche
 19.45 Uhr Klinik Davos Wolfgang

Hl. Martin I
 ökum. Davoser Morgengebet
 Eucharistiefeier
 Eucharistische Anbetung | Kreuzweg
 Abendmesse
 ökum. Abendbesinnung

Donnerstag, 14. April

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach
 18.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Eucharistiefeier
 letzte Meditation - Exerzitien im Alltag
 anschl. gemeinsames Nachtessen

Freitag, 15. April

09.00 Uhr kath. Pfarreizentrum
 14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz
 17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche
 19.30 Uhr Forum Herz-Jesu-Kirche

Messe mit Bussfeier und Krankensalbung
 2x2 Stunden Gemeinsamkeit
 Eucharistiefeier
 Infoabend Pfarreiwallfahrt Rom

Samstag, 16. April

11.00 Uhr Marienkirche
 13.00 Uhr Forum Herz-Jesu-Kirche
 16.45 Uhr Herz-Jesu-Kirche

 17.00 Uhr Marienkirche
 18.00 Uhr Marienkirche

Tauffeier Leila Selina Caviezel
 Palmenbasteln (bis 17.00 Uhr) s. S. 13
 Eucharistiefeier mit Passion nach
 Matthäus (Langfassung) | Gedächtnis:
 Käthi Turnell | arme Seelen
 Sakrament der Versöhnung | Beichte
 Eucharistiefeier mit Passion nach Matthäus
 (Langfassung) | Legat: Ida Würsch-Bürli
 anschl. Sakram. der Versöhnung | Beichte



Palmsonntag, 17. April

Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

Kollekte: Fastenopfer Projekt 2011

08.30 Uhr Klinik Davos Wolfgang

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

09.45 Uhr kath. Pfarreizentrum

10.15 Uhr Marienkirche

10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik

11.00 Uhr Villa Vecchia, Davos Dorf

11.45 Uhr Marienkirche

19.00 Uhr Marienkirche

ökum. Gottesdienst

Eucharistiefeier mit Predigt und Passion nach Matthäus (Kurzfassung)

Besammlung | Palmweihe | Evangelium Palmprozession über die Promenade

Einzug | Passion nach Mattäus (Kurzfassung) | Eucharistiefeier mit Predigt

ökum. Wortgottesfeier

Z'Mittenand

Tauferfeier von Ella Kalberer | Andri Schär | Mario Cartose Martins

Bussfeier der Gemeinde zur Vorbereitung auf Ostern

Montag, 18. April

09.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz

20.00 Uhr evang. Kirchgemeindehaus

2x2 Stunden Gemeinsamkeit

neue Horizonte - Glaubenswerkstatt

Dienstag, 19. April

16.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Eucharistische Anbetung

Eucharistiefeier

Mittwoch, 20. April

07.00 Uhr Heilsarmee

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

18.00 Uhr Marienkirche

18.30 Uhr Marienkirche

19.45 Uhr Klinik Davos Wolfgang

ökum. Davoser Morgengebet

Eucharistiefeier

Eucharistische Anbetung

Abendmesse anschl. Beichtgelegenheit

ökum. Abendbesinnung

Donnerstag, 21. April

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach

10.30 Uhr Kathedrale Chur

Gründonnerstag | Hoher Donnerstag

Wortgottesfeier

Chrisammesse | Weihe der Hl. Öle

Triduum sacrum - Die drei österlichen Tage vom Leiden, vom Tod, der Grabesruhe und von der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

17.00 Uhr in unseren Kirchen

19.00 Uhr Marienkirche

Einläuten mit allen Glocken

Messe vom letzten Abendmahl | Gloria | Händewaschung | Kommunion unter beiderlei Gestalten | Übertragung des Allerheiligsten | Altarentblössung | Ölbergstunde | mit den Erstkommunikationskindern



19.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche Sakrament der Versöhnung | Beichte
 20.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche Messe vom letzten Abendmahl
 anschl. Eucharistische Anbetung

KARFREITAG 22. April Todestag Jesu | Fast- u. Abstinenztag

10.00 Uhr Marienkirche Kreuzwegandacht
 10.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche Kreuzwegandacht für SchülerInnen
 anschl. Beichtgelegenheit
 14.30 Uhr Marienkirche Schmerzhafter Rosenkranz
 15.00 Uhr Marienkirche KARFREITAGSLITURGIE mit dem Chor
 der Marienkirche | stille Anbetung und
 Beichtgelegenheit bis 18.00 Uhr
 15.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche KARFREITAGSLITURGIE
 mit dem Chörli der Herz-Jesu-Kirche

KARSAMSTAG, 23. April Tag der Grabesruhe Jesu

10.00 Uhr Marienkirche Trauermette | Laudes | anschl. Beicht-
 gelegenheit | stille Anbetung

Hochfest der Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus

20.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche Osternachtsfeier
 mit dem Chörli der Herz-Jesu-Kirche
 21.00 Uhr Marienkirche Feier der Hl. Osternacht | Osterfeuer |
 Exultet | Gloria | Erneuerung des Tauf-
 versprechens | Auferstehungsmesse

OSTERSONNTAG 24. April Auferstehung des Herrn

Kollekte: Christen im Heiligen Land

05.30 Uhr Herz-Jesu-Kirche Auferstehungsfeier „In aller Früh“
 anschl. Frühstück im Forum
 10.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche H O C H A M T
 mit dem Chörli der Herz-Jesu-Kirche
 10.15 Uhr Marienkirche H O C H A M T „Krönungsmesse“ von
 W. A. Mozart mit Chor und Orchester
 der Marienkirche | Pfarreiapéro
 10.15 Uhr Zürcher Höhenklinik ökum. Wortgottesfeier
 17.30 Uhr Marienkirche Feierlich gesungene Ostervesper

OSTERMONTAG, 25. April Hl. Markus, Evangelist

08.30 Uhr Klinik Davos Wolfgang Eucharistiefeyer
 09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche Eucharistiefeyer
 10.15 Uhr Marienkirche Festgottesdienst



Dienstag, 26. April

16.45 Uhr Marienkirche

Mittwoch, 27. April

07.00 Uhr Pauluskirche

09.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

19.45 Uhr Klinik Davos Wolfgang

Donnerstag, 28. April

10.00 Uhr Alterszentrum Guggerbach

Freitag, 29. April

14.00 Uhr evang. Pfarrhaus, Davos Platz

17.00 Uhr Herz-Jesu-Kirche

Osteroktav | U.L.F. vom Guten Rat

Eucharistiefeier

Osteroktav | Hl. Petrus Kanisius

ökum. Davoser Morgengebet

Eucharistiefeier

ökum. Abendbesinnung

Osteroktav | Hl. Ludwig v. Montfort

Eucharistiefeier

Osteroktav | Hl. Katharina v. Siena

2x2 Stunden Gemeinsamkeit

Eucharistiefeier

Monatsthema: Heilige Woche

Ostern

die sie von anderen Gottesdiensten unterscheidet. Orgel und Glocken schweigen. Im Mittelpunkt steht die Passion nach Johannes, der zwei Lesungen vorausgehen. Dieser Wortgottesdienst wird mit den „Grossen Fürbitten“ abgeschlossen, die ein hohes Alter haben. Das seit dem Aschermittwoch vielerorts durch ein Hungertuch verhüllte Kreuz wird enthüllt. Dabei wird leitmotivisch der Vers gesungen: „Seht das Kreuz, an dem der Herr gehangen, das Heil der Welt.“ Priester, Ministranten und auch die Gläubigen nähern sich mit drei Kniebeugen dem Kreuz und küssen oder verehren es auf andere Weise. Fasten, Besinnung, Gebet und Stille charakterisieren den Tag.

Was feiern wir an Ostern?

„Der Herr ist auferstanden“ – „Er ist wahrhaftig auferstanden“, so grüssen sich orthodoxe Christen bei Sonnenaufgang am Ostermorgen. Der Osternachtsgottesdienst sowie das Hochamt

am Ostermorgen sind die feierlichsten und glanzvollsten Gottesdienste des Jahres. Mit Orchestermesse, Weihrauch, jubelnden Hallelujagesängen, prachtvollem Kirchenschmuck und wertvollen liturgischen Gewändern wird Ostern, das christliche Fest schlechthin gefeiert.

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu und damit Christus als Sieger über Sünde und Tod. Wir feiern unsere Erlösung. Die ersten Christen erinnerten sich jeden Sonntag an die Auferstehung, also



Ostern

an dem Tag der Woche, an dem die Frauen das leere Grab entdeckten. In Anlehnung an das jüdische Passafest wurde im Laufe der Jahrhunderte eine jährliche Feier daraus. Damit wird auch der Zeitpunkt für das Oster- wie für das Passafest nach dem Mond- und nicht nach dem Sonnenjahr bestimmt. Auf dem Konzil von Nizäa einigte man sich auf den Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Das bedeutet, dass wir Ostern frühestens am 22. März, spätestens am 25. April feiern. Das Wort »Ostern« ist wahrscheinlich aus einem germanischen Wort »Ostara« abgeleitet, das »Morgenröte« bedeutet und auf die aufgehende Sonne als Bild für die Auferstehung weist. Mit dem Osterfest verbindet sich heute ein reiches Brauchtum, das zum Teil auch mit der erwachenden Natur im Frühling zusammenhängt: bunt gefärbte Eier, Osterlämmer aus Teig und Schokoladehasen. Ursprünglich hatten alle diese Dinge auch eine tiefere symbolische Beziehung zum Auferstehungsfest: Das Osterlamm erinnert an das Passalamm und ist ein Symbol für Christus. Für den Evangelisten Johannes ist er das wahre Passalamm, das den Tod und die Sünde überwunden hat (Johannes 1,29). Das Ei ist ein uraltes Symbol des erwachenden Lebens. Die frühe Christenheit sah im Ei ein Bild der Schöpfung und zugleich des Grabes Christi: Wie die Eierschale aufbricht, so zerbricht Jesus durch seine Auferstehung das Gefängnis des Todes. Der Hase galt den Kirchenvätern als Symbol für die Heiden, die wie die Klippdachse in Psalm 104 am Felsen des Glaubens Zuflucht suchen. (Da „Klippdachse“ in Euro-

pa unbekannt waren, wurden schon in der alten griechischen Übersetzung des hebräischen Textes „Hasen“ daraus.) Weil zu Ostern die bekehrten Heiden getauft wurden, hielt auch der Hase Einzug ins Brauchtum.

Zu Beginn der Osternachtfeier wird das Osterfeuer gesegnet, die Osterkerze bereitet und entzündet und mit dem Ruf „Lumen Christi – Deo gratias“ in die dunkle Kirche getragen. Im „Exultet“ wird das Mysterium der Nacht aller Nächte besungen – unsere Erlösung durch Jesus Christus. Nach den Lesungen, die uns das Heilswirken Gottes im Alten Bund in Erinnerung rufen, bricht der Osterjubel im feierlichen Gloria voll aus. Die Glocken läuten wieder, die Orgel setzt festlich ein – Jesus Lebt! Nach der Allerheiligenlitanei erneuern die Gläubigen ihr Taufversprechen und werden mit dem frisch geweihten Osterwasser besprengt. Am Ende der Feier werden Osterspeisen (Brot, Oster Eier, Fleisch) geweiht, die die Familien dann gemeinsam zu Hause miteinander essen.



Palmenbasteln

Herzliche Einladung zum Palmenbasteln am Samstag, 16. April, von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr, im Forum der Herz-Jesu-Kirche



In vielen Gemeinden ist es zum schönen Brauch geworden, zum Palmsonntag Palmen zu basteln und diese bei der Palmprozession mitzutragen. Auch wir wollen dieses Jahr Palmen kunstvoll gestalten. Dazu laden wir Kindergartenkinder, Erstkommunionkinder, SchülerInnen und Erwachsene herzlich ein. Referentin Frau Angelika Sommer aus Bad Saulgau (Oberschwaben) wird uns in die Kunst des Palmenbrauchtums einführen, dazu verschiedene Materialien wir Ostereier, Kreuze, Buchs, Hölzer, farbenfrohe Accessoires und vor allem ihren reichen Erfahrungsschatz mitbringen.

Palmen haben verschiedene Grössen, es gibt mehrstöckige, einfachere und kleinere (siehe Bilder).

Um planen und die benötigten Materialien rechtzeitig beschaffen zu können, bitten wir um Anmeldung bis zum Montag, 11. April, via Pfarreisekretariat. Geben Sie dabei die gewünschte Grösse klein/mittel/gross an. Die Kosten für die Materialien belaufen sich je nach Grösse der Pal-

men von etwa 25 – 90 Franken. Die Grundmaterialien können jedes Jahr wieder verwendet werden, so dass sich die einmalige Anschaffung lohnt.



Am Palmsonntag, 17. April, besammeln wir uns mit den Palmen um 09.45 Uhr vor dem Pfarreizentrum und ziehen in einer farbenfrohen Prozession über die Promenade zur Marienkirche, wo wir gemeinsam den Palmsonntagsgottesdienst in Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem feiern.



2x2 Stunden Gemeinsamkeit

Das 2x2 ist ein gemütliches Beisammensein bei Tee und Kaffee, verbunden mit verschiedenen Aktivitäten:

Austausch von Fähigkeiten, gemeinsame Spiele, Diskussionen über verschiedenste Themen. Das Programm für den Monat April ist unten aufgeführt. Die kommenden Monatsprogramme finden Sie auf der Homepage, oder Sie holen sie bei uns im 2x2 ab.

Zu diesen gemeinsamen Stunden kann kommen, wer will, ob Schweizer/in oder Ausländer/in, ob berufstätig, arbeitslos oder pensioniert, jung alt, krank oder gesund. Alle sind herzlich willkommen.

Am 21. Februar 2011 feierten wir das einjährige Jubiläum von 2x2 Stunden Gemeinsamkeit mit einem kleinen Brunch. Über 600 Interessierte besuchten das 2x2 im ersten Jahr.

Nun freuen wir uns auf weitere gemütliche, anregende Stunden mit vielen Gästen im 2. Jahr vom 2x2.

Angebot im April

Jeweils montags, 9.00-11.00 Uhr und freitags, 14.00-16.00 Uhr, trifft man sich, im Sous-sol des Pfarrhauses St. Johann.

Freitag, 1. April: Spiele

Montag, 4. April: Diskussion Politik

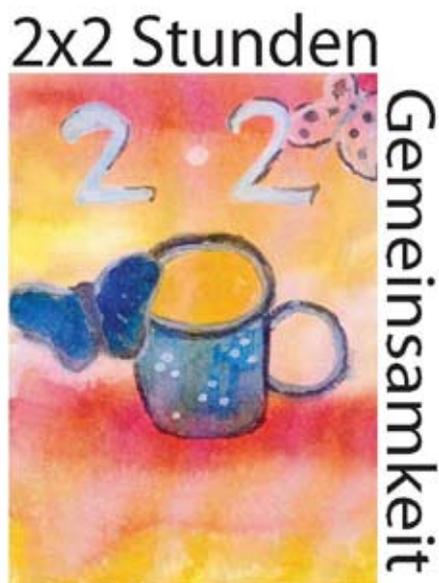
Freitag, 8. April: Diskussion Meditation

Montag, 11. April: Osterkarten basteln

Freitag, 15. April: Ostereier färben

Montag, 18. April: Jemand aus 2x2 erzählt aus seinem Leben

Freitag, 29. April: Musik, Singen und Gespräche



Heim-Osterkerze

Die Heim - Osterkerze bietet die Möglichkeit, in unseren Beziehungen ein Zeichen der Nähe und Verbundenheit zu setzen. Sie ist einerseits eine sinnvolle Gabe für Angehörige, Kranke und Alleinstehende, andererseits eine liturgische Bekräftigung der Taufe, Firmung und Krankensalbung.

Osterfeuer: Wärme Licht Leben

Die Herrschaft über das Feuer ist eine der bedeutendsten Errungenschaften der Menschheit, denn sie befähigt uns, Licht und Wärme zu kontrollieren und damit eine gewisse Ruhe und Beständigkeit in unser Leben zu bringen.

Das Feuer, das uns von aussen wärmt,



reicht aber nicht aus, uns auch von innen zu erwärmen. Dazu brauchen wir Werte, Glauben, Mitmenschen und Vertrauen in Gott und die Welt. Jesus hat uns mit seinen Lehren und Taten einen Weg gewiesen, wie wir Licht und Wärme in unser Leben bringen können. Jedes Jahr feiern wir zu Ostern die Auferstehung Christi und erinnern uns damit an die Wiederverkehr des Lichtes. Um diesem Ereignis zu gedenken, entzünden wir Osterkerzen und tragen dazu bei, Licht in eine manchmal dunkle Welt zu bringen.

Verkauf

Die Heim - Osterkerze kann während der Fastenzeit in der Marienkirche und der Herz-Jesu-Kirche oder während den Schalteröffnungszeiten im kath. Pfarrei-Sekretariat, zum **Preis von CHF 9.- | Euro 7.-** gekauft werden.



Fiire mit de chliine

Samstag, 9. April, 09.45 Uhr in der Kirche St. Johann, Davos Platz

Wir laden alle Kleinkinder und ihre Geschwister in Begleitung von Mami, Papi, Nani, Neni... zu unserem ökumenisch gestalteten Gottesdienst ein.

Auf fröhliche und kindgerechte Art können sich die Kinder in der Gemeinschaft mit der Kirche vertraut machen. Wir singen, beten, hören Geschichten und erfahren ein Thema mit allen Sinnen.

Das nächste Mal erzählen wir eine Ostergeschichte.

Anschliessend an den ca. 30 Minuten dauernden Gottesdienst haben die Erwachsenen bei einem Znüni im Kirchgemeindehaus Gelegenheit für Gespräche und die Kinder dürfen spielen.



Unsere Verstorbenen

1. März 2011
Anni De Boni



Der Herr schenke der Verstorbenen die ewige Ruhe und ihren Angehörigen und Freunden Trost und Kraft.

Impressum

Herausgeberin: Kath. Kirchgemeinde Davos
Ausgaben: 12x jährlich
Kosten: Einwohner Gemeinde Davos gratis, Abonnenten ausserhalb CHF. 20.- im Jahr
Druck: Buchdruckerei Davos AG
Auflage: 1500 Exemplare
nächste Ausgabe: 05/2011
Samstag, 30. April - Freitag 3. Juni 2011
Redaktionsschluss: 10. April 2011

DER TAUSCH AM KREUZ

Jesus wurde
bestraft...

Jes. 53:10, Luk 23:4

... damit wir
Vergebung
bekommen.

Jesus wurde
verwundet...

Jes 53:5, 1.P 2:24

... damit wir
geheilt werden.

Jesus wurde mit
unserer Sünde zur
Sünde
gemacht...

2.Kor 5:21

... damit wir mit Seiner
Gerechtigkeit
gerecht gemacht
würden.

Jesus starb
unseren **Tod...**

Jes 53:5, 1.P 1:3, Joh 11:25

... damit wir Sein
Leben empfangen.

Jesus ertrug unsere
Armut...

2.Kor 8:9

... damit wir an
Seinem **Reichtum**
teilhaben.

Jesus ertrug unsere
Scham...

Jes 53:3, Joh 5:44

... damit wir an Seiner
Ehre teilhaben.

Jesus ertrug unsere
Ablehnung...

Jes 53:3

... damit wir **Annahme**
beim Vater haben.

Jesus wurde zum
Fluch...

Gal 3:13,14

... damit uns der
Segen zuteil werde.

Jesus hat Sein Leben
als **Schuldopfer**
gegeben...

Jes 53:10, Joh 1:12

... damit wir von
Sklaven der Sünde zu
Gotteskindern werden.